

Archiv

Dokumentation TheaterBox

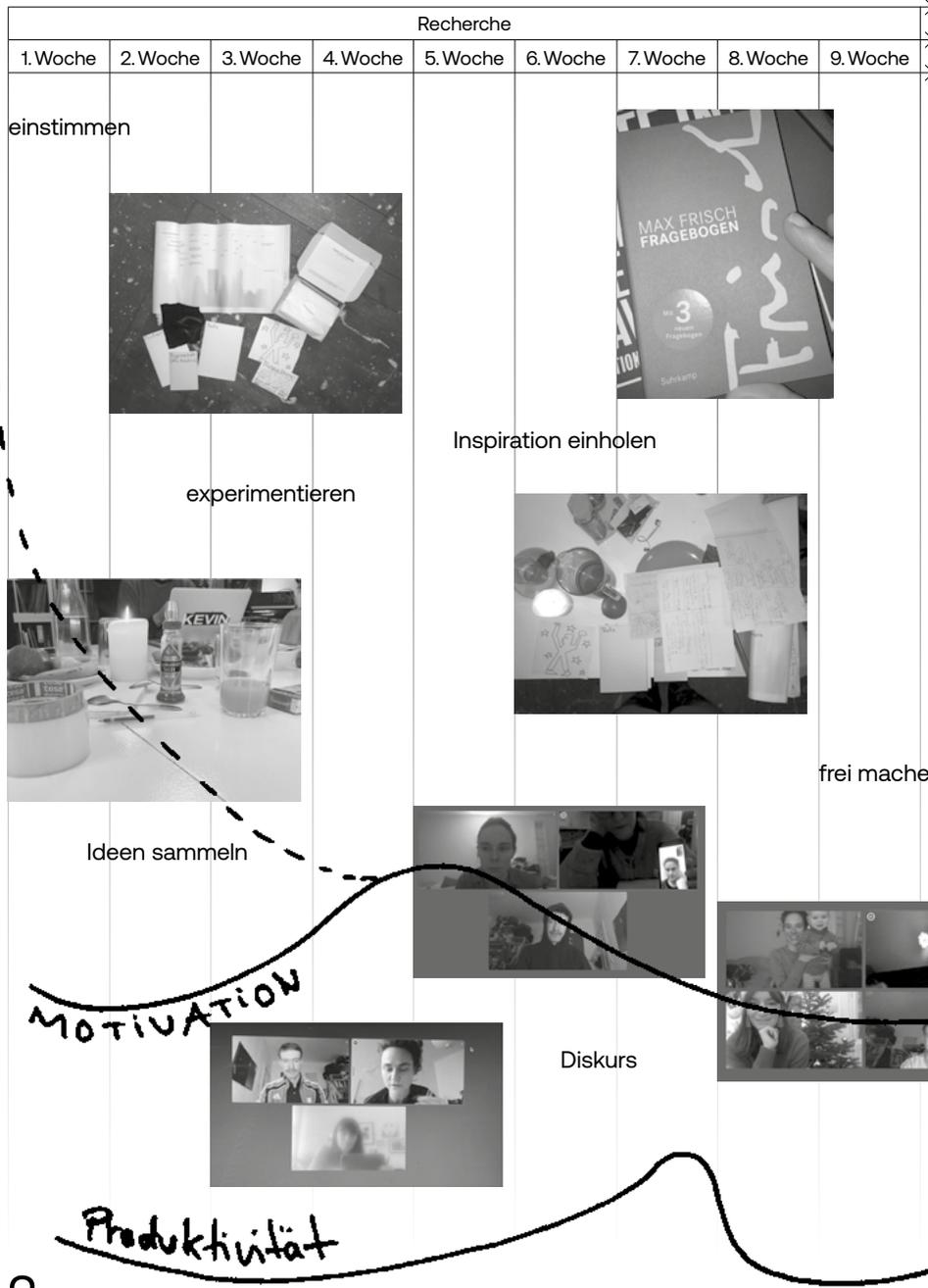
Team Volume

Inhaltsverzeichnis

Projektphasen	2
1. Woche	4
2. Woche	6
3. Woche	8
4. Woche	10
5. Woche	12
6. Woche	14
7. Woche	18
8. Woche	20
9. Woche	22
10. Woche	24
11. Woche	34
12. Woche	36
13. Woche	42
14. Woche	48
15. Woche	50
16. Woche	52
17. Woche	54
Selbsteinschätzung	56
Planung und Perspektiven	58
Dank	60

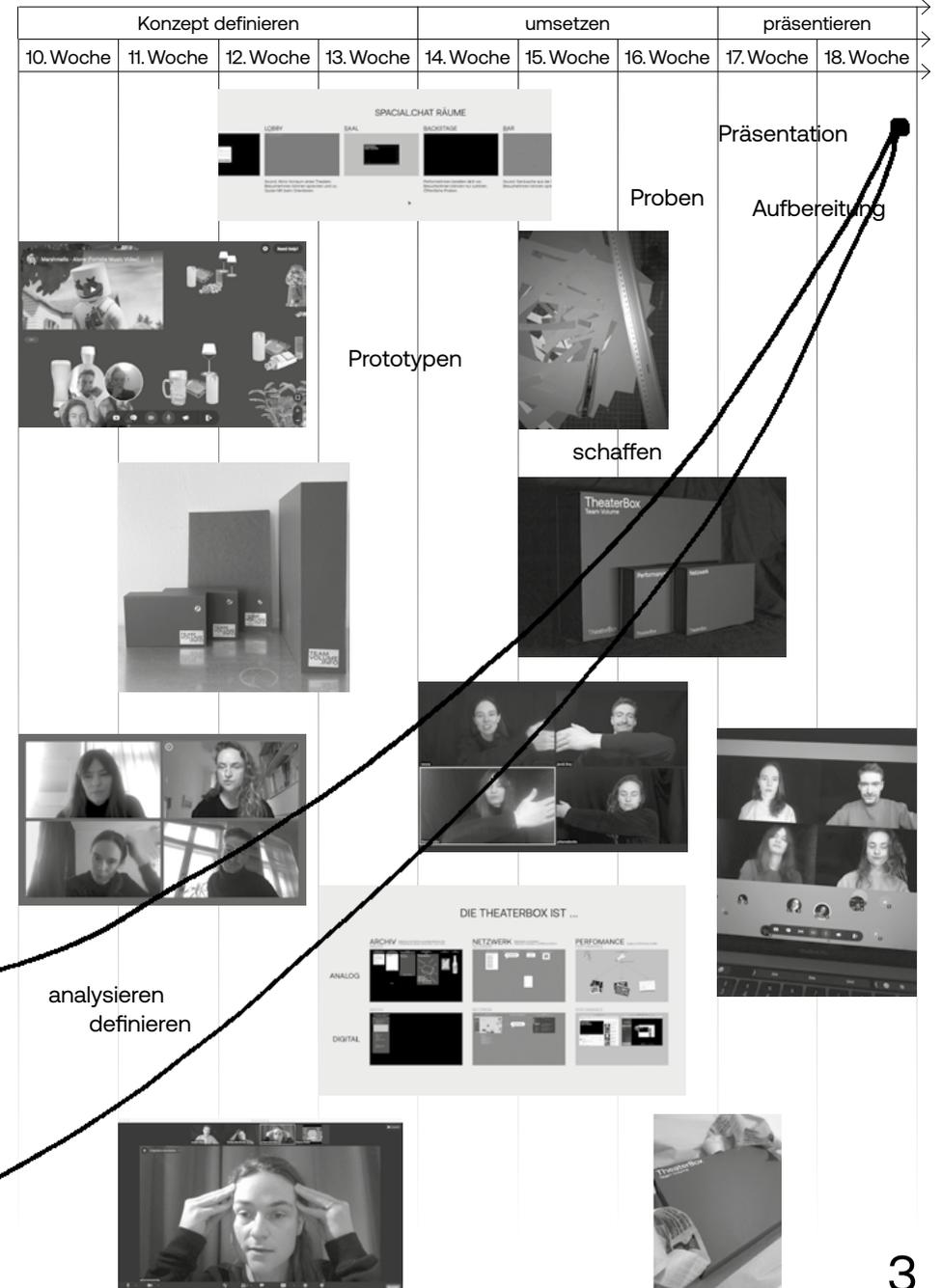
Projektphasen

3. November 2020



2

1. März 2021



3

1. Woche

- Zeitplan
 - 1. November bis 31. Dezember 2020
 - Recherche und Experiment
 - Bis 28.2.2021 fertig sein
 - Recherchearbeit, Konzept und Prototyp
 - Öffentliche Präsentation immer in Verbindung mit Logo
 - Bis 28.3.2021
 - Kostenaufschlüsselung
- Recherche
 - Parameter Theater rausfinden?
 - Was gibt es für Jobs im Theater?
 - Was gibt es für Räumlichkeiten im Theater?
 - Wie können Parameter ersetzt werden?
 - Wie können die Parameter in Tools übersetzt werden?
 - Tools der TheaterBox?
 - Welche „Sprachen“ kommen in Frage? Wie spricht die Zielgruppen?
 - Was ist das Alleinstellungsmerkmal? Was ist die TheaterBox?
 - Die Box ist das Theater, ein virtuelles Theater
 - Funktioniert wie ein Theater nur digital
 - Exklusivität – Zeit nehmen für das „Event“
 - Was bringt die TheaterBox für Besucher*innen und für Theatermacher*innen?
 - Fragenkatalog erstellen! (Einfach und offen halten!)
 - Was macht Theater aus?
 - Welche Rituale bringt das Theater mit?
 - Gibt es neue Formate für das Theater, die nicht dem klassischen Theaterformat entsprechen?
- Gedanken zur TheaterBox
 - Aktiv und passiv beteiligen am Theaterstück
 - analog und digital
 - Verlauf des Stücks visualisieren – Programmheft
 - ein zusammenklickbares Menü aus Tools, je nach dem was für das jeweilige Theaterstück sinnvoll ist
- Wie arbeiten wir?
 - Wir treffen uns jede Woche.
 - Jede*r recherchiert für sich und präsentiert Gedanken, Recherchen und Ansätze vor der Gruppe.



DAS EINZIGE ANALOGE TREFFEN

- ~~GGR~~ Gründen

- Konto eröffnen

- Steuerberater

- Neue Rollen für uns

↳ Wir professionalisieren uns

3. Woche

- Sticker und Verpackung der Theaterbox
- Fragenkatalog an Menschen
 - 3. Frage raus
- Was kann in die Box, welche Medien bieten sich an?
 - Gedichte
 - Video
 - Sprachaufnahmen
- Was kann man in die Box packen, damit die Leute etwas machen?
 - soll nicht das Gefühl von Mitmachtheater vermitteln
 - gemeinsame Choreografie entwickeln
- Mit der Box die Sinne ansprechen „Ess jetzt den Keks“.
 - Alle Teilnehmer*innen „essen“ im gleichen Moment.
- ~~Wie schaffen wir soziale Verbindungen?~~
- Für wen machen wir das? Theatermacher*innen oder Besucher*innen?
 - Die TheaterBox präsentieren unsere Recherche in unterschiedlichen Formaten. Eine Art Performance.
- TheaterBox digital oder analog?
 - welches Gewicht



4. Woche

START (0) THEMEN (7) THEMEN BOOKING (7) GIGS AKTIONEN (7) SPECIALS MUSIKERSUCHE (7) MUSIKERSUCHE MARKTPLATZ (7) MARKTPLATZ VERZEICHNIS KALENDER (7) KALENDER SUCHE

ÄHNLICHE THEMEN LOGIN (USER/LOGOUT) REGISTRIEREN (USER/LOGIN) GIGWIDGET

Der Teufel steckt im Detail

Proben im Corona-Lockdown: Was ist im November erlaubt?

[/firma/backstage-pro-online-medium-mannheim-GvLpZn7Bdb](#)
[/firma/backstage-pro-online-medium-mannheim-GvLpZn7Bdb](#)
 veröffentlicht am 03.11.2020

Tipps für Musiker und Bands von [Backstage PRO](#) ([/firma/backstage-pro-online-medium-mannheim-GvLpZn7Bdb](#))
 veröffentlicht am 03.11.2020

[coronakrise](#) (/themen/tags/coronakrise) [liveszene](#) (/themen/tags/liveszene)



In vielen Bundesländern werden Proberäume vorerst verwaist aussehen. © Thomas Litani via unsplash.com

Deutschland erlebt im November einen neuen Lockdown. Veranstaltungshäuser sind bundesweit geschlossen, aber sind alle Veranstaltungen grundsätzlich untersagt? Wie sieht es mit Bandproben aus? Was gilt für Vereinstreffen und Musikschulen? Der folgende Artikel soll diese Fragen beantworten.

Hinweis, 1. Dezember 2020: Thema einen neuen Artikel über die Regelungen im Dezember könnt ihr hier lesen ([/thema/proben-im-corona-lockdown-ii-was-ist-im-dezember-erlaubt-2020-12-01-Hfk0txRGhm](#)).

Während des Lockdown Light im November sind Museen, Opernhäuser, Theater, Konzerthallen, Kinos, Clubs und Diskotheken bundesweit geschlossen.

Wie schon in der Vergangenheit gibt es bei vielen anderen Regelungen aber beträchtliche Unterschiede zwischen den Ländern.

Veranstaltungen, Proben und Musikschulen

So sind zum Beispiel Veranstaltungen nicht generell verboten, gerade in Nord- und Ostdeutschland erlauben einige Länder weiterhin Veranstaltungen, wenn auch nicht solche mit Unterhaltungscharakter.

Alle Bundesländer erlauben Proben von Berufs- oder Profimusikern, aber nicht alle erwähnen das explizit in ihren Verordnungen, Auslegungshilfen oder FAQs. Amateurmusiker dürfen sich hingegen in den meisten Bundesländern nur nach Maßgabe der allgemeinen Kontaktbeschränkungen treffen (maximal 10 Personen aus 2 Haushalten).

In Rheinland-Pfalz dürfen Bands sogar nur dann proben, sofern alle Beteiligten aus demselben Haushalt stammen. Einige Bundesländer wie Baden-Württemberg verbieten Proben von Amateur-Bands und Orchestern sogar explizit.

Ein neuer Versuch
Bis zu 5.000 Euro: Bund plant Hilfen für Solo-Selbstständige im Kulturbereich ([/thema/bis-zu-5-000-euro-bund-plant-hilfen-fuer-solo-selbststaemige-im-kulturbereich-2020-11-05-88w975VNF8](#))
 veröffentlicht am 05.11.2020

Wenig mehr als ein erster Schritt
Deutsche Veranstaltungswirtschaft fordert Überarbeitung der vom Bund beschlossenen Finanzhilfen ([/thema/deutsche-veranstaltungswirtschaft-fordert-ueberarbeitung-der-vom-bund-beschlossenen-finanzhilfen-2020-10-31-YLVDWdtVT](#))
 veröffentlicht am 31.10.2020

Der Todesstoß?
Marek Lieberberg: Infrastruktur der Veranstaltungsbranche bricht zusammen ([/thema/marek-lieberberg-infrastruktur-der-veranstaltungsbranche-bricht-zusammen-2020-10-30-fr1qHqyIV](#))
 veröffentlicht am 30.10.2020

Neue Einschränkungen
Neuer Lockdown: Keine Live-Veranstaltungen bis Ende November 2020 ([/thema/neuer-lockdown-keine-live-veranstaltungen-bis-ende-november-2020-2020-10-29-qqz8smZt](#))
 veröffentlicht am 29.10.2020

Vorwurf des Subventionsbetrugs

- Berlin**
- 1. Veranstaltungen** ohne Unterhaltungscharakter sind unter freiem Himmel mit unter 100 Teilnehmern und in geschlossenen Räumen mit unter 50 Teilnehmern erlaubt. Hygienevorgaben sind einzuhalten.
 - 2. Proben** von Amateurmusikern sind nur unter Beachtung der Kontaktbeschränkungen möglich.
 - 3. Vereine:** siehe Veranstaltungen
 - 4. Musikschulen:** Der Betrieb von Musikschulen kann unter Beachtung von Auflagen fortgeführt werden.

DW Politik @dw_politik

Kanzlerin Angela Merkel hat sich mit den Länderchefs auf eine teilweise Verschärfung der Corona-Maßnahmen verständigt.

Maximal fünf Erwachsene aus zwei Haushalten dürfen sich künftig treffen.

Maskenpflicht soll ausgedehnt werden.

An Weihnachten soll es Lockerungen geben.

Open Source Whistleblowing Abonnements Anmelden

Politik & Gesellschaft Mensch & Metropole Wirtschaft & Verantwortung Sport & Lebensstil Kultur & Vergnügen SWF Individualität Lernen & Arbeiten Zukunft & Technologie Gesundheit & Chologie

Wir sind unabhängig und wollen es bleiben. Unterstützen Sie uns dabei?

Verschärfung oder Lockerung?
Lockdown: Entscheidung soll erst am 23.11 fallen

Mehrere Länder plädierten bei einer Vorbesprechung mit dem Kanzleramt dafür, sich nicht schon bei dem für Montag geplanten Treffen endgültig festzulegen.

okb/dpa, 15.11.2020 - 21:16 Uhr
 Artikel anhören

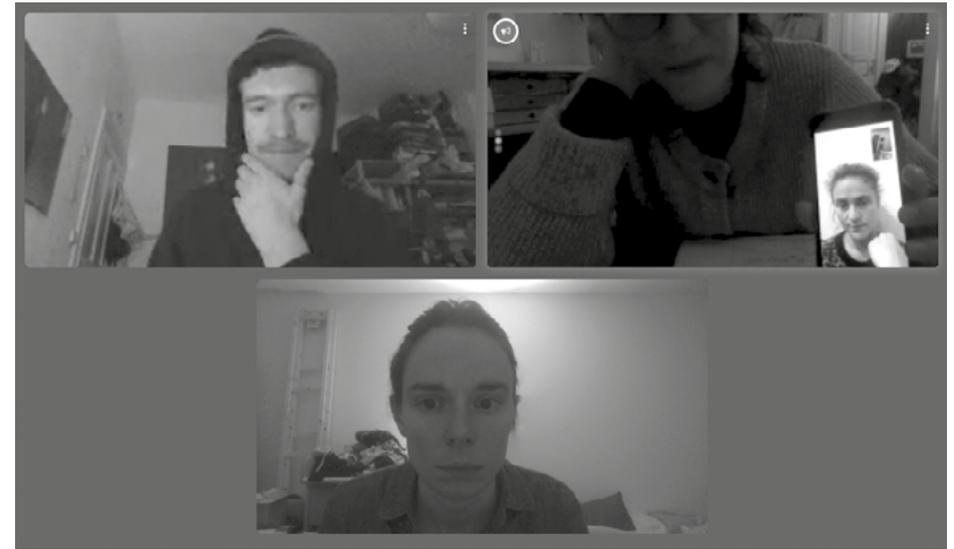


Rheinland-Pfalz' Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD)

Berlin - Bund und Länder wollen bei Beratungen am 23. November entscheiden, ob der auf November befristete Teil-Lockdown in der Corona-Pandemie vor Weihnachten

5. Woche

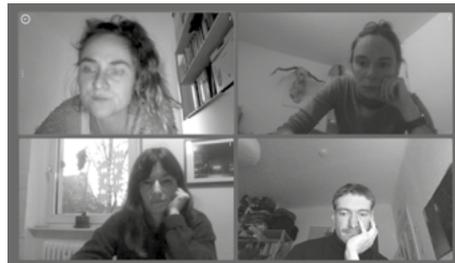
- Update Teresa – Was ist in den letzten Wochen passiert?
- „Was ist die TheaterBox?“ Ist noch nicht klar
 - die textbasierte Recherche wird dabei helfen
- Recherchedokument lesen, dazu schreiben und recherchieren
- Zusammenarbeiten über Zoom ist schwer
- eventuell 2. Hälfte Januar Exkursion
 - 2 bis 3 Tage
 - 19. bis 21. Januar 2021?



Johannas Computer spinnt,
sie nimmt als Bild im Bild
teil, voll schwer zu verstehen –
vor allem wenn ein krankes
Baby von Teresa dazu kräht.

6. Woche

- „Wir können nur mit euch (Publikum)“
- Demokratisierung des Theaters durch Zoom
 - niemand sortiert vorher aus
 - Leute reinholen, die sonst nicht ins Theater gehen
 - Wahlverfahren
 - Glücksrad
- „Watch-Party“ Amazon-Prime checken
- Kiste sollte wie ein Buch funktionieren – Rücken beschriften
- Rituale / Gewohnheiten
 - ein Stück scheiße finden
 - raus gehen
 - Zoom stumm schalten
- Wann wurde in der Pandemie am meisten gestreamt – Wer, Wann, Wie, Wo
 - <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1110751/umfrage/interesse-an-livestreams-waehrend-der-corona-krise-nach-altersgruppen/>
- Wie möglichst viele Gruppen einbinden?
 - junge, alte
 - Menschen, die nicht digitalaffin sind
- Komponieren des Bildschirm mit den Teilnehmer*innen
 - digitale emotionale Verbindung schaffen
- Digitale Performance Konferenz – Präsentation der „TheaterBox“
 - Performer Kostüme
 - Räume gestalten
 - Performance aufführen
 - Verwirrung schaffen / Störfaktoren
- Interview mit Theater-Menschen Mitte Januar
 - Interview mit uns 4
 - Panel Talk?
- Gerichtszeichner*in / Protokollführer*in
- etwas hinterlassen / Kettenbrief / Verbindung schaffen
 - Zuschauerinnen füllen etwas aus
 - Box in der Box
 - zum Weiterschicken
 - Retourschein



digitales Theater treffen
(Christiane Hütter)

- TheaterBox unterteilt sich in
 - Box (der Raum / der Ort)
 - Recherche (Skript / Performance)
 - Box / Brief verschicken (Verbindung schaffen)
 - Materialien zum Benutzen
- Expressionismus / 20er Jahre
 - Link zur Jetzt-Zeit
 - den Begriff Mitmachtheater besprechen
 - wann beginnt die Therapie?
- Warum heulen gerade alle, wenn eine „Zusammenkunft“ stattfindet?
- Was hält am Bildschirm?
 - Thema
 - Format
 - „Echtheit“ / „Ist das inszeniert?“
 - Anteilnahme – auf Input des Publikums eingehen
 - Neugier schaffen
 - „tauchen gehen“ / vertiefen
- Themen für die Konferenz / TheaterBox
 - Tod
 - Angst
 - Liebe
 - Distanz
 - „Gegensätze“
 - Flexibilität
 - Suche nach Wahrheit
 - Hoffnung
- Wie sieht die Performance aus?
- Aufgaben bis zum nächsten Gruppentreffen:
 - Therese und Teresa – Box Visuals
 - Johanna und Jacob – Skript
 - Johanna und Teresa – Raum Bühne Bildschirm
 - Therese – Kostüm (im Abgleich mit Teresa)

Treffen Johanna und Jacob – 3 Phasen der TheaterBox

→ Phase #1 – TheaterBox kommt ein paar Tage vorher

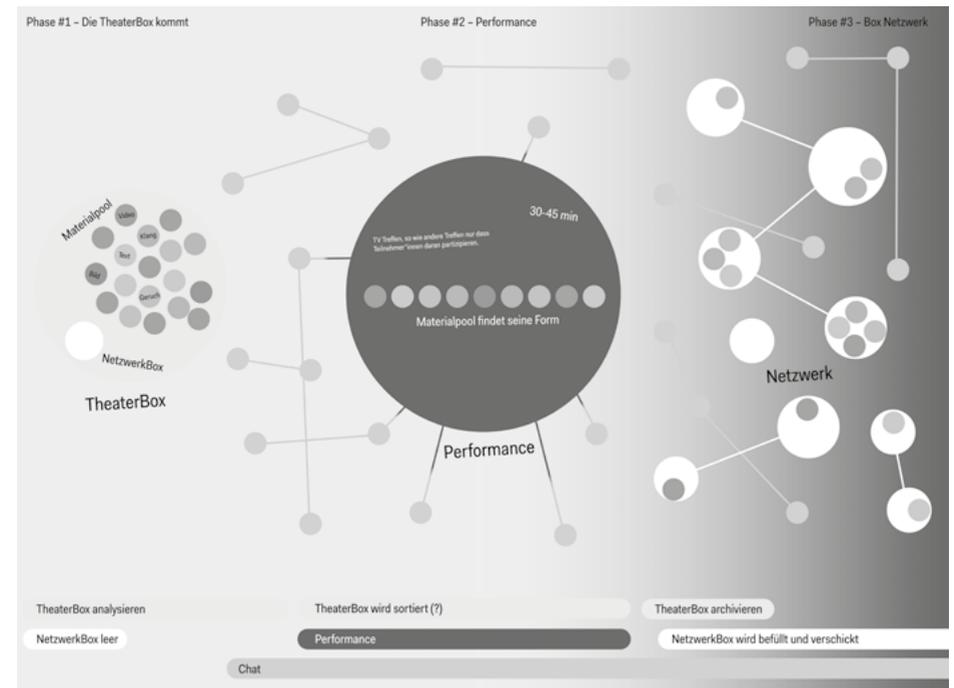
- Auseinandersetzung mit dem Material
 - es gibt einen Materialpool aus: Bildern, Texten, Gerüchen, Videos, Musik
 - Ticket für die Performance
 - Was macht man wenn man nicht arbeiten kann?
 - Bilder Johanna und Tilman von Fotografien
- Skript / Anleitung / Ablauf
- Textrecherche
- Teilnehmer*innen sollen noch im Dunklen gelassen werden, was der Materialpool zu bedeuten hat.
- erst in der Performance (Zoom Konferenz) fügt sich das Material

→ Phase #2 – Performance / Zoom Konferenz

- braucht einen anderen Begriff! Konferenz passt nicht!
- Wir 4 sind Hosts
 - repräsentieren gestalterisch unsere Zielgruppe (Teilnehmer*innen)
- ein „normales“ Team Volumen Zwischentreffen
 - Besucher*innen gucken in unsere Recherche, bzw. werden Teil der Recherche
 - Ablauf folgt unserem Ritual eines digitalen Treffens
- 30-45 min
- die Konferenz wird über die Zeit „filmisch“
 - Kamera bewegt sich
 - Raum verändert sich
- Teilnehmer*innen können demokratisch partizipieren
 - im Chat
 - in der Konferenz / Performance via Video und Ton
 - digitaler Hug
- Themen / Thema für die Konferenz / Performance muss noch genauer definiert werden!

→ Phase #3 – Box Netzwerk

- Wir kreieren in Netzwerk für die Teilnehmer*innen, das nach der Performance weiterhin bestehen bleibt. Dabei sind wir als Performer raus.
 - verbunden wir via
 - Chat
 - Briefe
 - Box
 - Frage ist warum sollte man dabei mitmachen?
 - Ein Trigger muss gefunden werden!



7. Woche

Treffen Teresa und Therese

→ Box

- Schwarz als Boxfarbe
 - schwarz wie die Black Box Theater
 - edel, elegant
 - Das Geheimnis, das dann gelüftet wird, der dunkle Raum in dem Scheinwerfer angehen können
- Dazu evt. mit Druck oder Prägung arbeiten.
 - KVAs für verschiedene Ausführungen der Box machen. Von easy mit Sticker bis zu aufwendigem Druck und Prägung
- Mehrere Boxen/Fächer/Abteilungen in der Box
 - Eine bleibt beim Zuschauer
 - mit eigenen Fragen, Meditationen, Ideen, Notizen
 - Eine wird verschickt (evt auch nur ein Umschlag)
 - evt. ähnlich zu dem was auch in der eigenen Box bleibt aber für die Öffentlichkeit bestimmt.
 - Booklet/Umschlag

→ Aufgaben in der Box

- willkürlich, spontan, frei, intuitiv, emotional
- Wie kann eine Interaktion stattfinden ohne dass es Mitmachtheater ist?
- Wie können wir den Menschen direkt berühren?

→ Unsere Arbeit im Projekt

- Recherche weiter fortsetzen, offen bleiben.
- Interviews mit Clara Ehrenwerth (machinaleX), Daniella Strasfogel (arbeitet an einer Art Kindermusiktheaterversion der Theater Box im Rahmen von Schrumpf!)
- Nicht zu konkret die ‚Performance‘ festzurren.
- Die Ursprungsidee Theater nach Hause zu holen nicht einer Inszenierung opfern.
- Gemeinsam dranbleiben.

→ Arbeitsphase beginnt wieder ab Anfang Januar, am 21.12. Weihnachtszoom



8. Woche



WEIHNACHTEN



10. Woche

→ Box Gestaltung

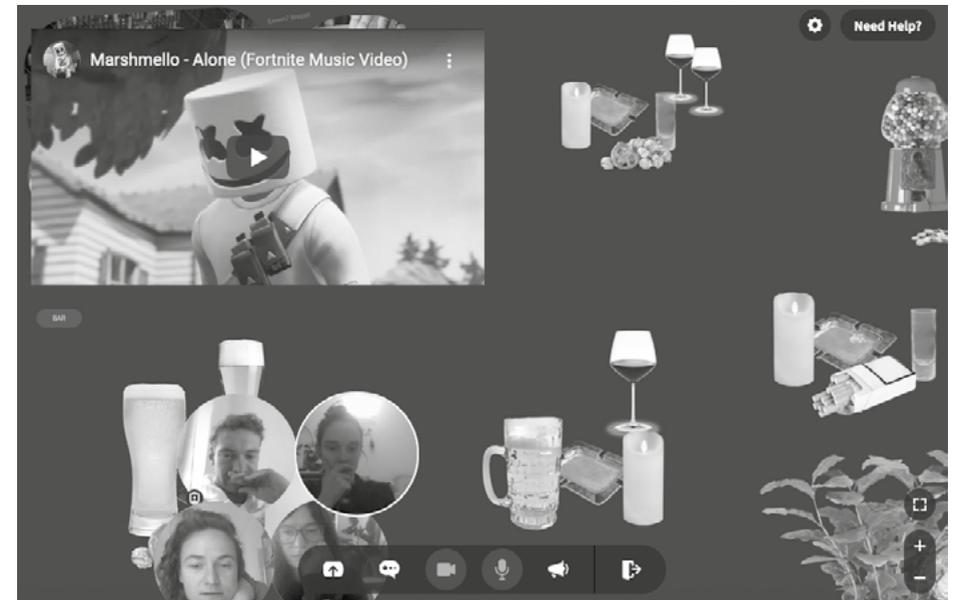
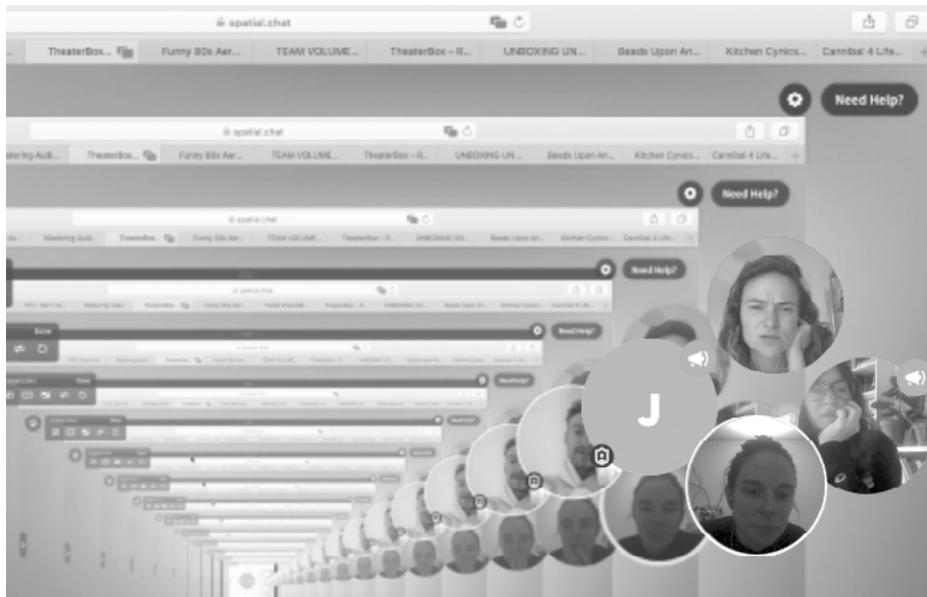
- viele kleine Boxen in einer Box
- Materialarchiv (aus der Performance)
 - Bilder
 - Texte
 - Videos (QR CODE)
 - Audio (CD / USB STICK)
 - Materialien

→ Verbindung schaffen

- Chat
- Spatial.chat (interaktiver VideoChatRoom)
- Boxen weiter verschicken

→ Alle formulieren in 150 Zeichen:

- Was ist die TheaterBox?
- Wie wird die Rechercharbeit „TheaterBox“ präsentiert



- Externes Feedback ist noch interessant
 - Susanne Kennedy
 - Milo Rau
 - Johanna's Mutter (Text schon fertig)
 - Logo entwickeln für Prägestempel
- generell TheaterBox Corporate Design entwickeln
- TheaterBox
 - TheaterBox Unboxing
 - Präsentation der Recherche
 - Was ist die Box?
 - Was haben wir recherchiert/herausgefunden?
 - Tests und Experimente zeigen
 - Zoom Konferenz cool machen
 - Performance / gemeinsame Choreografie
 - Licht
 - Überraschungsmoment
 - Verbindung schaffen
 - „Oh wartet mal ich muss kurz den Strom umstecken (Licht aus, Rechner an)
 - Johanna Freeze, danach ist irgendwas anders
 - Feedback/Diskurs
 - Verbindung
- Wir schicken uns gegenseitig unsere Recherche/Materialien/Bilder/ ... per Post!
 - Wer schickt eine Kiste an wen?
 - Therese an Johanna
 - Jacob an Therese
 - Johanna an Teresa
 - Teresa an Jacob
- Johanna denkt sich für morgen eine Performance aus
 - jede/r überlegt sich dafür eine Lichtsituation
 - wird aufgezeichnet!
 - oben im schwarzen Rolli
 - unten Überraschung

- Choreo für Morgen
 1. Im stehen das Meeting beginnen
 2. Alle zusammen sehr langsam setzten
 3. Beide Hände zu den Augen bringen und zurück
 4. Haare vor das Gesicht (wenn keine Haare da sind so tun als ob)
 5. Hysterisch klatschen ohne Ton (Mikro ausschalten!)
 6. Mikro an-langsam an die Kamera rangehen und wieder weg
 7. Kiefer lockern
 8. In die rechte obere Ecke vom Bildschirm klettern
 9. Zurück zur Mitte und arme vor der Brust verschränken
 10. Auf den Tisch klopfen mit dem Knöchel
 11. Haare hinters Ohr schieben
 12. Kurz aus dem Bild gehen und zurück
 13. Winken ohne lachen
 14. Virtuelle Umarmung



Was ist die TheaterBox und wie wird sie präsentiert?

Therese:

Die TheaterBox ist für mich eine Überraschung, wie das Überraschungsei für Erwachsene. Sie spielt mit der Sehnsucht, die ja gerade etwas größer ist. Die Sehnsucht nach etwas neuem, einer geweckten Neugierde. Spiel, Spaß, Spannung und vielleicht sogar Schokolade.

Es ist eine Art Matroschka Puppe, aber das weiß man vorher nicht.

Das Erlebnis beginnt mit Erhalt des Pakets. Was dann folgt, ist eine persönliche Erfahrung und eine Schnitzeljagd. In dem sehr hochwertigen Paket, sind weitere Pakete, mit Anweisungen, Fragen, eine Art Spiel beginnt. Die ZuschauerIn ist nicht mehr passiv, wie es oft beim Stream von Online Theater der Fall ist. Es gibt eine haptische Erfahrung.

- Die Box besteht für mich aus einem normalen Postpaket, in dem sich eine schwarze, hochwertige Box mit Magnet Deckel befindet. Eine Schatztruhe. Sie wird geöffnet und darin ist, in eingeschlagenen schwarzem Seidenpapier, ein Buch.
- Für den Dakü beinhaltet das Buch, oder Heft, die Recherche.
- Es gibt noch 3 oder 4 weitere Kartons, mit Nummern drauf. Sie werden nacheinander geöffnet.
- In der ersten Box sind vielleicht 2 Fragebögen (5 Fragen)
- In der zweiten Box ein Zettel zum selbst beantworten und Antworten von Theatermenschen.
- In der dritten Box ist ein Stick oder QR-Quote mit der Einladung für die Performance/Zoom...

- Wir machen hochwertige Bilder und Videos von der Box und dem Inhalt
- Mitschnitt von Zoom
- Alles auf Instagram, Facebook und Website

- Das alles kann überarbeitet in Kevin einfließen

Johanna:

Was ist die Theaterbox?

- Ein nach Hause gesendeter Künstlerischer Beitrag
- Eine Box gefüllt mit Boxen, den sogenannten Zutaten der Performance oder des live Ereignisses
- Eine analoge Begegnung mit dem Künstler
- Eine Brücke zur Performance
- Ein Netzwerktool

Wie wird sie präsentiert?

- In einer schriftlichen Form
- In einem Film/Dokumentation

Jacob:

Was ist die TheaterBox?

Die TheaterBox bringt Theater zu ihren Rezipienten, sie transportiert Fragmente eines Performancebesuch's, schafft physische und soziale Verbindung, die an eine konkrete Performance gebunden ist.

Sie transportiert gedruckte Fotos, gedruckte Texte, Gegenstände, Videos und Audio-Files. Bietet aber auch die Möglichkeit einer soziale und interaktive Verbindung in digitalen Räumen an.

Die TheaterBox schafft eine lang anhaltende analoge und digitale Auseinandersetzung zwischen Performance und Rezipienten.

Die TheaterBox ist ein Bruchstück einer Performance, das immer wieder hervorgeholt werden kann.

Wie wird die TheaterBox präsentiert?

Wir zeigen aktuelle Möglichkeiten wie Andere Theatermacher*innen, aber auch wir selbst, eine physische und soziale Interaktion mit ihren Rezipienten stattfinden lassen können. Wir zeigen auf, was wir selbst spannend an der Thematik „Theater Zuhause“ finden, welche Vor- und Nachteile auftreten und welche Tool's dafür benutzt werden können.

Unsere Recherchematerialien und Erkenntnisse kommen in einer Kiste, der TheaterBox, zusammen – Recherchetext, Prozess-Tagebuch, Tool-Liste, Experiment-Fragmente [Bilder, Videos, Audio, ...].

Kern der Präsentation wird ein digitales Treffen, bei dem wir unsere Recherche vorstellen und zum diskutieren/philosophieren in einen interaktiven digitalen Raum einladen.

Für den Dakü gibt es vielleicht einen Screencast der Performance auf USB-Stick dazu.

Teresa:

Was ist die TheaterBox?

Die Theaterbox ist eine erweiterte Eintrittskarte, sie ist ein Schlüssel zu einem neuen Theatererlebnis- zu einem vernetzteren, kollaborativeren und privaterem Theatererlebnis. Corona-Theater ist einsames Theater, das viel mehr Anstrengung verbraucht um Teil der ach-so-fernen Performance zu bleiben. Die Theaterbox ist ein Tool um sich dem kreativen Content aus neuen Richtungen zu nähern, teilzuhaben und so die Abwesenheit einer körperlichen Präsenz auszugleichen.

Sie ist Boxen in der Box. Sie ist wie ein kleines Popup-Theater. Sie ist ein Experimentierkasten. In ihr gibt es Aufgaben und/oder Skripte für vor- während- und nach der Vorstellung.

Die Theaterbox ist aber genauso Schlüssel zu dem gemeinsamen digitalen Theaterraum, der Austausch bietet und Plattform für die Performance ist.

Wie wird die TheaterBox präsentiert?

Definitiv verschicken wir einen Prototyp der Box. Darin ist enthalten, ein gut zusammengefasstes Skript / Statement mit unserer Recherche, ein Link zu einer digitalen Performance im Form einer Diskussion, ein Link/QR-Code (zeitlich begrenzt) zu unserem Spatial. Ein Duft, ein Stück Gebäck, das alle gemeinsam verspeisen... Eine Rücksendetasche bestimmt.

- **Johannas Performance Experiment**
 - Alle nach Choreo
 - oben Rolli
 - unten Surpise
 - dennoch nebenbei sprechen als wäre alles normal (normale Konferenz)
 - 12min Testdurchlauf
 - ernst bleiben /keine Comedy
- Was sind die Mittel um Bilder in einer Zoom Konferenz zu erzeugen?
 - Etwas Anspruchsvolles aus der BoxBühne machen, digital.
 - Muss es technisch digital geil sein damit es cool wird?
- neuen Fragenkatalog für Theatermacher*innen erstellen
- **Kostüm in der Konferenz**
 - löst sofort die Seriosität
- Konferenzräume einheitlich für die Performer*innen
 - schwarzer Hintergrund
 - Klarheit
 - weg vom Wohnzimmer
 - „Weg vom Privaten!“ „Wir haben jetzt genug von heimischen Wohnzimmern!“
- Wie kommuniziert man unsere Arbeit, ohne „Neid“ zu verursachen?
- Die Box als ein nachhaltiges Produkt!
 - Kein Wegwerfprodukt!
 - „In Zeiten wo Coffeetogo wieder normal ist.“
 - Kein Content der einfach sinnlos weg konsumiert wird.
 - „Am Ende bleibt etwas!“ (Zeitlichkeit)
- **Der soziale Gedanke**
 - wer hat das Privileg an „so etwas“ Teilzunehmen
 - „Können alle mitmachen“?
 - Wen sprechen wir an und wen nicht?
- Spatial.chat Räume
 - Eingangsbereich /Lobby
 - Kantine /Bar
 - Bühne /Saal
 - Umkleide /Backstage (beim Pförtner)
 - Toilette

↑ Facebook Story

- Räume unkonkreter zu benennen!
 - Räume nach Farben
 - Räume können sich verändern
 - Überforderung schaffen, Zuschauer*innen müssen Entscheidungen treffen
- Aufgaben für den Rest der Woche bis Montag 11.01.20
 - neuen Fragenkatalog
 - jede/r überlegt sich 5 thematische Fragen
 - wer sind unsere „Vertrauenspartner“
 - Tabus über die wir nicht sprechen wollen
 - wie sieht die Gesprächsform /der Austausch aus? Findet er statt?
 - jeweils Kisten erstellen und verschicken
 - Wie sieht der Hintergrund aus in der Konferenz, der einzelnen Personen?
 - Beim nächsten Mal mit farbigen Hintergrund! – Montag 11.01.21



11. Woche

→ Gespräch mit Fax von Immersive – digitales Theater

- Events live streamen
- Veye 360 Kamera
- Kinect-Technik
- Papper-Screen/Holo Gauze
- AR fürs Handy – Tänzer im Raum
- Möglichkeiten für Kevin 1.0 Varianten
 - 1. 3D Raum (Software/WebGL)
 - Performences tracken
 - Kinect
 - + 3D Chat, wie Fortnite
 - digitaler Twin Avatar
 - Einbindung Videos
 - 2. 360 Grad Video Streaming
 - feste Positionen der Kamera
 - switchen zwischen den Kameras
 - 3. 360 Grad Video in digitalen Raum einbinden
 - 4. feste Weitwinkelkamera
- Chatvideo
 - Anpassung Interface CSS

→ Unboxing Therese Box

- Optik passt
- Begegnung mit dem Künstler muss hervorgehoben werden
- soziale Ebene muss hervorgehoben werden
- Reihenfolge der Kisten klären
- Stick mit Konfetti ist super

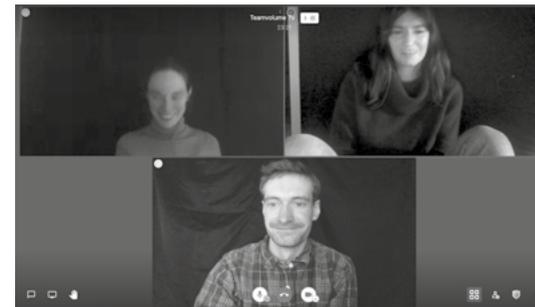
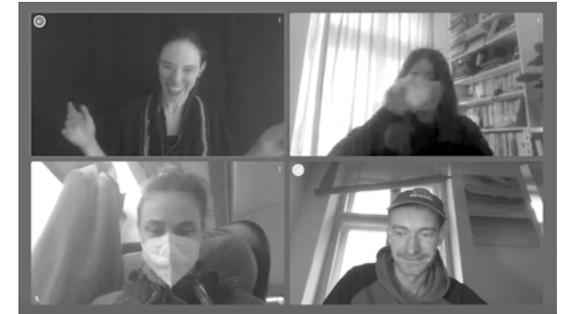
→ Kosten für die TheaterBox

- 30 Euro Material-Kosten etwas zu teuer
- Verschiedene Preispakete anbieten
 - TheaterBox
 - abgespeckte Variante?
 - Soli
 - Ticket zum verschenken

→ Klassengesellschaft durch die TheaterBox? Luxusgut? Woran liegt das?

→ „Wie ein Kauf einer Ausstellungskatalogs?“

- TheaterBox, weg vom Theater, hin zur Kunst
- Demokratisches Theater
- Sponsoring um die Kosten zu senken
 - Lebensmittel Hersteller
- Zuschauer*Innen nicht belasten, Gelder vom Staat holen?
- Spatial.Chat
 - Diskursfragen „auslegen“
 - Geld
 - Farbcodes für Soziale Interaktion, Show, ...
 - Verortung des Raums durch Geräusche
 - kann sich auch verändern



12. Woche



- Material kaufen
 - Molton für alle
 - LED Licht für alle
 - Boxen bestellen, wie viele? – Wird Mittwoch geklärt.
- Zeitplan aktualisiert, letzte Wochen definieren
 - Elemente der Box festlegen und wen laden wir ein (2 bis 3 Leute)? – 20. Januar
 - Vorbesprechung Konferenz – 21. Januar
 - Probe Konferenz mit Bühne – 25. Januar
 - Gestaltung TheaterBox festzurren – 8. bis 10. Februar
 - Dreh unserer Konferenz – 16. und 17. Februar
 - Premiere des Videos mit Diskussion im Spacial.Chat – 22. Februar
 - Wer nimmt daran Teil?
 - Boxen verschicken?
 - Fertigstellung und online Release der TheaterBox Doku – 24. Februar
 - Abgabe und verschicken der TheaterBox – 26. bis 28. Februar
- Elemente TheaterBox
 - PersonalGuide als Sprachnachricht
 - mit Jingle am Anfang
 - Updated die Empfänger*innen
 - Sound
 - Entrance Musik
 - Elemente aus der Musik als Jingle
- Deliver der TheaterBox
 - Post
 - Kurier
 - selbst vorbeibringen
- Sound Intro
 - Atmo schafft eine gute Stimmung
 - alle auf ein Level bringen
- Johanna's Erfahrungsbericht – digitale Performance
 - Gute Vorbereitung ist alles!



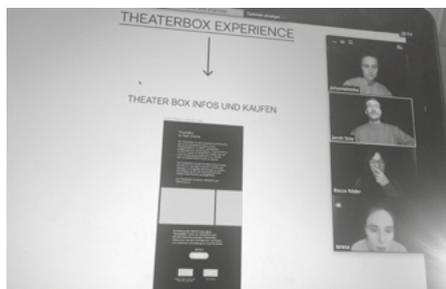
- Elemente der TheaterBox
 - Was ist in unseren Boxen enthalten?
- Therese's Box
 - Kiste / Kasten (über A4)
 - Persönliches Anschreiben
 - handgeschrieben
 - Briefpapier
 - Seidenpapier (schwarz)
 - verschlossen mit Sticker
 - zwei kleine Boxen
 - 1 und 2
 - mit TV Sticker
 - Erdnüsse
 - Flasche in Seidenpapier
 - Theatergetränk
 - kleine Box (1) – persönlicher Bezug – Netzwerk
 - Briefpapier
 - 5 Fragen
 - leeres Papier für Antworten
 - kleine Box (2) – Performance
 - USB-Stick
 - schwarzes Seidenpapier
 - Konfetti
 - Dokumentation Buch – Archiv
- Teresa's Box – Romantic Edition
 - 4 Felder (Kacheln)
 - Atmo
 - Performance
 - Anleitung / Anschreiben
 - Rücksende- und Sammelbox
 - Kerze
 - Papier
 - QR Code
 - Umschlag Anleitung
 - Umschlag Rücksendung



- Johanna's Box
 - Box
 - Was könnte der Guide sein?
 - Guide – VoiceNachrichten (alle 2 bis 3 Tage)
 - 1. Buchungsbestätigung/Hallo ich bin!
 - 2. TheaterBox verschickt
 - Antworte wenn Box da
 - 3. Geschichte des Guides
 - mit Material des Guides
 - Der Guide als ganz persönliche Erfahrung
 - Essen aus Paris

→ Jacob's Box

- Anschreiben
- Dummy Doku
- Dummy Recherche
- Duft
- Papiermuster
- Typo Tests
- Logo Entwürfe – TV & TB
- Fragebogen (5 Fragen)
- QR Code zu Testvideo
- QR Code zu Audio – Sound Theater
- Bild Arbeitsprozess (Screenshots)
- Bild (Irgendwas Random – Kupferstich Dürer – Apokalypse)
- Schokolade
- Aufkleber TV
- Konzept digitale und Analoge Räume/Boxen
- Plakat



→ Verschicken

- die TheaterBox mit Kurier verschicken
- Pakete kommen nicht an

→ Erfahrungsbericht/Konferenz/Präsentation

- Vorstellung der TheaterBox Doku und Recherche

→ Gestaltung

- Schrift
 - Aeonik Pro und AT Surt gefallen
 - Kosten der beiden Fav's?

- Box ganz klar ohne Schnickschnack – funktioniert

→ Boxen bestellen

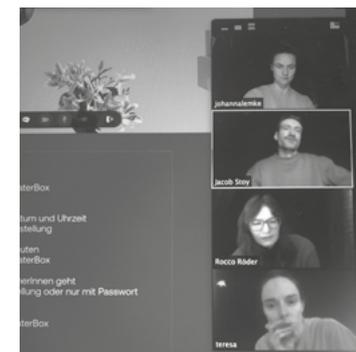
- jeweils 14 mal
 - groß
 - klein
 - klein

→ Fragenkatalog/Gesprächsgrundlagen/Thesen/Fragen ohne Antworten/Gedanken

- „Mach dir deine Gedanken“ / Soll keine Hausaufgabe sein!
 - Was machst du immer im Theater? Was sind deine Rituale?
 - Was wolltest schon immer aus dem Theater mit Nachhause nehmen?
 - Wie oder durch was erinnerst du dich an Theatermomente?
 - Zeichne dich selbst im Theater deiner Träume!
 - Fällt es dir schwer diesen Brief in den Briefkasten zu werfen?
 - Wie wird die Welt nach Corona aussehen?
 - Was braucht ein Post-Corona Theater?
 - Inwieweit hat oder verändert sich die Rolle der Zuschauer*in mit der massiven Digitalisierung des Theaters?
 - Wie sehr soll der Performer der 4. Wand begegnen, wenn sie ein Bildschirm ist und nur einseitig durchlässig ?
 - Darf Kultur teuer sein?
 - Wie wird über Geld und Hierarchie im Theater gesprochen?
 - Gibt es eine Hierarchie zwischen PerformerInnen und Zuschauer*innen?
 - Welche Frage fehlt?
 - Warum sind diese Fragen in der TheaterBox und was wollen sie bezwecken?
 - Theater ist für Eliten!
 - Am Theater kann nix verdient werden!
 - Digitales Theater ist scheiße!

→ Styling Konferenz

- Unterschiedliche Farben Tragen
- Hintergrund schwarz
- LED Stripes als Licht
- keine Headphones



- Feedback Teresa DTHG-Digital LAB
 - Wie kann man digitale Räume künstlerische gestalten?
 - Liste von Anbietern!
- Die TheaterBox ist Archiv, Netzwerk und Performance – analog und digital!
- Aufbau der TheaterBox-Erfahrung
 - Informieren und bestellen
 - Austausch mit Guide
 - Erhalt der TheaterBox
 - TheaterBox erkunden
 - Archiv durchstöbern
 - themenspezifisch mit dem Netzwerk verbinden
 - Performance
- Aufbau der Konferenz
 - Vorstellungsrunde (4 min)
 - Personen Vorstellen mittels Sinneserfahrung im Theater
 - Aufgaben im Projekt TheaterBox
 - Theater (5 min)
 - Definition für uns
 - Rituale / Sinne / Erlebnisse
 - Dokumentation
 - Neue Formate (5 min)
 - Vor- und Nachteile für Theater Zuhause
 - Unsere Tools / unsere Entscheidungen
 - TheaterBox (10 min)
 - Archiv, Netzwerk und Performance
 - analog und digital
 - Gestaltung
 - Ausblick



Mittlerweile

- sinnliches Erlebnis (Experiment) – alle stellen Etwas vor:
 - Teresa: Zeit für sich nehmen mit einem Sinnlichen Erlebnis
 - Verbale Erläuterung
 - Therese: Geruch von früher
 - Audio Geschichte mit schönem Licht und „Bild“
 - Johanna: Freude am Musik hören
 - Übersetzung in Tanz und visuelle Ästhetik
 - Jacob: zum ersten Mal etwas Neues essen / probieren
 - Live essen und Übersetzung der Geschmackserfahrung in Licht
- Vorstellung der Personen als nur Audio
 - Persönliche Sinneserfahrung in Verbindung mit Theater
 - stellt die jeweilige Person vor



13. Woche

- Probe Konferenz
- Theater
 - Neue Wege
 - zusammen sein
 - Fragen stellen
 - neue Fragen aufkommen lassen
 - Theater, Raum für Kommunikation
 - Benefit für ZuschauerInnen und PerformerInnen
- Rituale
 - Lippenstift
 - Zuspätkommen
 - Countdown
 - Gegenseitig bespucken
 - Toi Toi Toi
 - Kartenreservierung geklappt? 4 Free oder Pay?!
 - Wichtiges Gequatschte mit dem Kollegium
 - eigentlich nervig aber eigentlich auch gut
 - Applaus
 - rauchen und trinken
 - Pläne schmieden
 - wenn Kreative aufeinander treffen
 - kreativer Ansporn
 - schlechte Vorstellungen machen Träume auf
- Dokumentation von Theater
 - Bücher / Skizzen
 - Mappen mit Zeichnungen für die Bühne / Kostüme
 - Bühnenbildmodelle in Schuhkisten
 - Erinnerungsstücke
 - Skripte
 - Videos
 - Für wen ist Dokumentation spannend?
- Neue Formate
 - Vor und Nachteile von Theater Zuhause
 - Guck ich weiter?
 - Interesse
 - Kein Protest möglich
 - Man muss noch mehr wollen!

- Theaterkarte schenken ist etwas anderes als einen Link geschickt zu bekommen
- Unsere Tools
 - Haptik einbringen
 - Neugier entwickeln
 - Menschliches Erlebnis ohne Berührung
- TheaterBox
 - Konzept
 - seriell
 - individuell bestückt je nach Stück
 - erweitertes Programmheft
 - Versuch Theater nach Hause zu transportieren
- Konferenz – Konzept Prinzip klar machen für Andere
 - Begriffe erklären
 - digital und analog
 - Gestaltung
 - Was sind die Möglichkeiten in einem Lockdown
 - Prozessgestaltung
 - Warum keinen Pappkarton?
 - nachhaltig
 - Zustand
 - Erinnerung an die Zeit
 - Umgang mit der Situation kreieren
 - Gestaltungskonzept
 - Ausblick
 - direkte Anwendung auf ein Stück
 - suche nach mehr Nähe
 - ...
- Feedback Test-Konferenz
 - Moderator
 - stellt keine Frage
 - gibt Themen vor und achtet auf die Zeit
 - Schneller das Konzept der TheaterBox vorstellen
 - Konferenz Reihenfolge
 - 1. Vorstellung
 - 2. Konzept vorstellen
 - 3. Warum machen wir das
 - ...

- Gescriptete und freie Parts
- Ablauf engt ein?!
- Konferenz etwas langweilig
- Gute Einleitung finden
 - „Wir sind die Fantastischen 4“
 - Wir wollten die TheaterBox machen, weil?
- Vorstellungsrunde
 - ausdefinieren
- Aus der Konferenz einer DokuPerformaceVideo
 - der Prozess soll nicht gestoppt werden
 - aus den Zoom Gesprächen ein Video zusammenschneiden
- Lustige Momente beibehalten!
 - Morgen schwarze Pullis
- Werbung drehen?
- Zeitplan festzurren
- Zwei Dokus
 - für Zuschauer*innen
 - und fertige für Doku
- Texte schreiben zu
 - Recherchedokument
 - Anschreiben und Anleitung
 - Wie funktioniert die TheaterBox?
 - Was sind die Möglichkeiten?
 - Wie funktioniert Spatial und wann kann ich da rein?
 - Fragen und Thesen
 - Doku
 - Planung und Perspektiven
 - Selbsteinschätzung
 - Dank
- Recherchedokument
 - Protokolle zusammenführen im Recherchedokument
 - Das Recherchedokument ist erst mal eine Müllhalde, Gedanken rauslassen
- YABAL
 - zu viel Computer / Game-Ästhetik
- Kostüm
 - Auf schwarz etwas langweilig



- AudioGuide
 - Nachfragen was Besucher*innen trinken möchten?
 - Und was für Snacks?
 - AudioGuide erfragt die Rituale / Gewohnheiten der BesucherInnen!
 - Um Geschmack herauszufinden
- Was ist alles in der Box?
 - Post-Karton
 - Box
 - Anschreiben
 - Hallo
 - Termin
 - Link Passwort LandingPage
 - „TheaterBox Aufkleber oder kleiner farbiger Punkt
 - Seidenpapier
 - Getränk
 - Snack

- Druckmaterialien /allgemeingültige Informationen
 - Beispielsweise:
 - Skript
 - Programmheft
 - Dokumentation
 - Recherche
 - Plakat
 - Flyer
 - Infos Beteiligten /Bio's /CV's
- Box – Netzwerk
 - Blinddate – mit Performer*innen oder Besucher*innen
 - Fragen-Thesenbogen
 - Links zu digitaler sozialer Interaktion
 - Materialien zu sozialer Interaktion
 - Beispielsweise:
 - Choreografie
 - Anleitungen
 - Rücksendeumschlag
- Box – Performance
 - Eintrittskarte
 - Link zur Show
 - mit Passwort
 - Link zum Digitalen Archiv – füllt sich Stück für Stück
 - Speichermedien
 - USB-Stick
 - Videos
 - Audio
 - Fotos
 - Kassetten
 - FlexiDisc
 - CD
- Nummerierung der Box?
 - Nimmt Freiheit
 - Braucht keinen Reihenfolge

- Arbeitsweise und Aufgabenverteilung
 - Jacob: Gestaltung, sehr viel, aber machbar
 - Johanna: Schreiben fällt schwer
 - Erst mal Müll rauslassen!
- Video Konferenz
 - Sinnesvorstellung
 - Fragen und Thesen
 - Konzeptvorstellung
 - Werbung
 - Diskurs zu verschiedenen Thematiken
 - Am Ende Einladung zu Spatial.Chat für die BesucherInnen
- Wie gehen wir mit Datenschutz um?

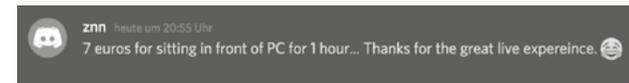


14. Woche

- Vorstellungsrunde
 - Therese spielt Audio ab und zeigt Blumen – Story über Team Volume
 - Jacob zeigt Video – Story über der Dancefloor
 - Johanna stelle Teresa vor – Story über gemeinsame Erfahrungen
 - Teresa stellt Johanna vor – Story über die verbindende Powerfrau
- TheaterBox als Bühnenbild
 - Menschen sind in der Box
 - Box ist gigantisch groß
 - Wenn die Box sich öffnet, entstehen neue Welten ‚Rabbit’s hole‘
- Digitale Räume
 - Weniger ist mehr
 - so zugänglich wie möglich
- Fragen und Thesen
 - Jede*r stellt im Kreislauf Fragen und Thesen zum Theater Zuhause vor
 - Bauen somit nicht aufeinander auf
 - wird dadurch spannend
- Am Ende des Videos Fragen für die Diskussionsrunde in der „Bar“ stellen
- Was ist die TheaterBox?
- Unterschiedliche Erfahrungen für die TheaterBox schaffen?
- Teresa sortiert das Recherchedokument!
- Texte schreiben und Material basteln!

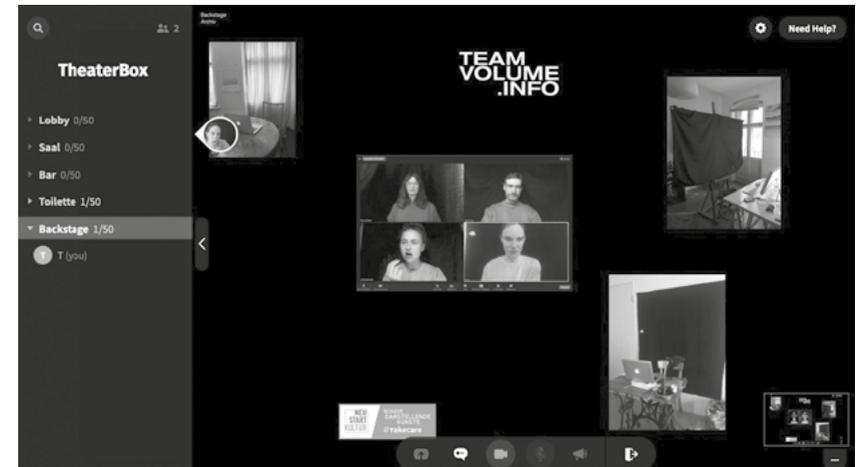


„Shaking hands“



15. Woche

- Audioguide
 - Kevin Telefon aktivieren für Kontakt zu Publikum
 - Der Guide steht für die Personalisierung der Performer*innen und für deren Fantasie, Vorbereitung und Kreation, also ein Übersetzer der performativen Welt. Das Gewürz, oder das Gefühl für einen Moment in eine Andere Welt eingeladen zu werden und den eigenen Alltag zu verlassen und über andere Leben und Möglichkeiten Gefühle zu spüren. Der Guide überträgt die Verantwortung an Zuschauer*in das Theater in sich selbst entstehen zu lassen.
- Recherchedokument
 - Labor TheaterBox als Titel für Recherchedokument
- Jeder Abschlusstatement
- Spatial
 - Infozeilen größer
 - Toilette
 - weiß
 - Tag zum animieren!
- Videomaterial für Vorstellung schneiden
 - Johanna's Computer ist vom Virus befallen, digitale Bühne in Gefahr?
- Umsetzen, korrigieren, umsetzen :)



16. Woche

- TheaterBox(en) packen und verschicken
- Feinschliff der digitalen TheaterBox
- Video für Vorstellung fertig mache!



Ich habe heute ein wunderbares Paket von Team Volume erhalten. So liebevoll und großartig gestaltet. Freue mich sehr!

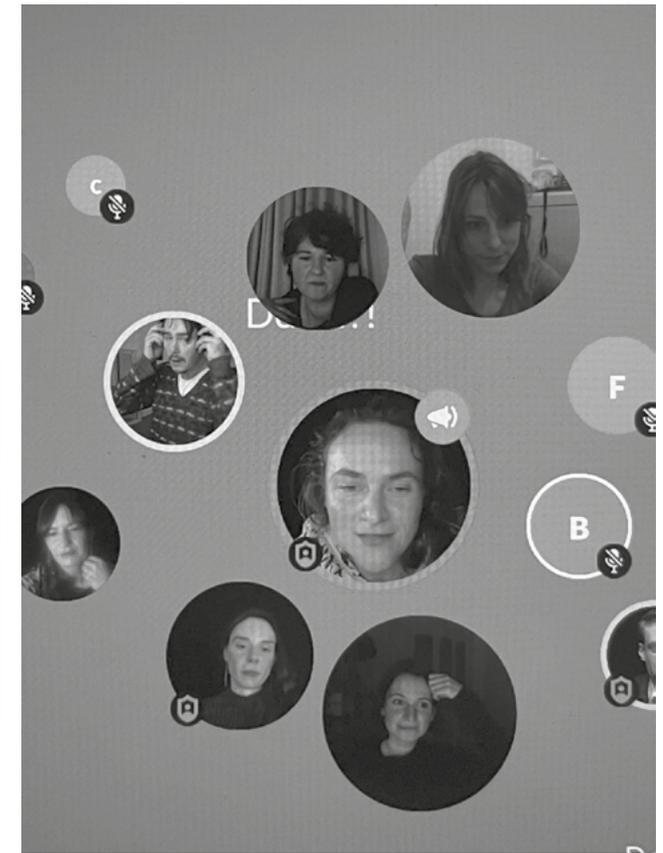
Und alles schaut so hochwertig aus. Kompliment dafür!

Coooooooooool



17. Woche

- das Format / Konzept TheaterBox einer ausgewählten Gruppe vorstellen
 - erfolgreiche Vorstellung!
 - mit anschließender 3h Diskussion
 - ein schöner Abend!
- Analyse
- Aufbereitung des Rechercheprojekts



~~Selbsteinschätzung~~

→



Liebe Johanna, liebe Therese ♥
Ganz herzlichen Dank für die Einladung gestern Abend. Es war für mich superspannend eure Arbeit kennenzulernen und mehr über eure Gedanken und Assoziationen zu erfahren. Und es war ganz einfach schön, euch ein kleines Stück bei der Arbeit zu begleiten))
Die Plattform hat mir gut gefallen. Scheint übrigens eine russische Entwicklung zu sein.
Noch einmal ganz herzlichen Dank auch an den Rest von Team Volume!



Liebe Johanna, liebe Theresa, liebe Therese und lieber Jacob, was für ein schöner Abend. Danke, dass ich eurer Arbeit zu schauen durfte. Danke, dass ihr uns allen Einblick gegeben habt in eure Gedanken, wünsche, Hoffnungen, Ängste. Unsere Gespräche werde ich ganz lange weitertragen mit mir. Danke, dass ihr diesen wunderbaren und intimen Raum kreiert habt, in dem wir uns alle mitteilen und austauschen können. Danke, dass meine ersten sozialen Kontakte nach langer langer Zeit mit euch waren und dabei so wertvolle Gespräche entstanden sind.

Euer digitales Theater gefällt mir sehr und ich denke, noch nie hab ich solch spannende und fruchtende Gespräche geführt auf einer Premierenfeier.

Und das nächste mal klatschen wir auch alle (bitte verzeiht, das haben wir vergessen).

Tausend Dank! Es war mit ein Fest! Seid fest gedrückt ♥

Jenny

Ich auch nicht !! Hatte wirklich Spaß. War mir erst nicht sicher ob ich mit meiner weinschorle irgendwo in der Bar hänge und schließlich gehe (so wie es halt ab und zu läuft) aber so angeregt hab ich selten digital oder analog nach nem theaterabend geredet und es freut mich gerade für euer Rechercheprojekt so eine Erfahrung machen zu können!

Planung und Perspektiven

Die TheaterBox ist eine Reihe, ein Sammelband. Sie ersetzt nicht das Live-Erlebnis, sie ist ein Zusatzwerk um näher an der Performance und an den Zuschauer*innen zu sein.

Sie soll ein Netzwerk eröffnen können indem Künstler*innen und Zuschauer*innen zusammen teilhaben und interagieren können. Ein Schlüssel für neue analoge und virtuelle Räume, indessen Begegnung und Austausch möglich sein können.

Sie soll ein qualitativer Zusatz zu einem Kunstwerk sein, auch ein in sich stehendes Werk darstellen.

Dank

- Fonds Darstellende Künste
- Tilman Strauß (Werbe-Video)
- Claudia Müller (erster Text)
- Luke Lemke (Spatial.Chat Zeichnung)
- Irene Wildberger (Inspiration)
- Dock11/Art, Berlin

2020 bis 2021



Die Theaterbox ist gefördert vom
Fonds Darstellende Künste
aus Mitteln der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien.